



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

LANDESVEREINIGUNG DER MILCHWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN

Hof aus Rastede in der Spitzengruppe beim Milchlandpreis: Familie Klockgether belegt fünften Platz

Ehrengäste und Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft (LVN)
übergeben Hofschild – Jury lobt hohen Produktionsstandard des
Milchviehbetriebes – Niedersächsische Milchwirtschaft zeichnet Familie
Klockgether mit Unternehmerpreis für nachhaltiges Wirtschaften aus

Rastede (gmc). Im Beisein zahlreicher hochrangiger Gäste wurde heute auf dem Hof von Doris (59) und Harm-Dirk (60) Klockgether sowie Katrin (30) und Jan-Dirk Klockgether (35) aus Rastede-Wahnbek ein repräsentatives Hofschild übergeben und aufgehängt. Dieses ist die sichtbare Auszeichnung für den Milchviehbetrieb, der sich im Dezember 2018 den fünften Platz im landesweiten Milchlandpreis-Wettbewerb gesichert hatte. Familie Klockgether darf sich seitdem zu den besten der 8.500 Milcherzeuger Niedersachsens zählen. Die Familie erhielt in Bad Zwischenahn aus den Händen von Rainer Beckedorf, Staatssekretär im Niedersächsischen Landwirtschaftsministerium, die Ehrung in Form einer Urkunde und einer „Mini Olga“ für das Revers.

Heute wurde nun das attraktive Hofschild aufgehängt, welches von Herbert Heyen, Vorstand der Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. (LVN), als Anerkennung der herausragenden Arbeit des Betriebes im Rahmen einer Feierstunde überreicht wurde und über diesen Erfolg informiert. Zahlreiche Ehrengäste waren anwesend, unter anderem die agrarpolitische Sprecherin der SPD im niedersächsischen Landtag, Karin Logemann, der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Rastede, Torsten Wilters, Manfred Gerken vom Ammerländer Landvolk, Hermann-Wilhelm Luers vom Landeskontrollverband Weser-Ems e.V. sowie Vorstandsmitglied Clemens Hogeback von der Molkerei Ammerland eG.



Preis schafft Transparenz in der Milchwirtschaft: LVN-Vorstand lobt Engagement aller Teilnehmer

Herbert Heyen, Vorstand der LVN, lobte das Engagement der Wettbewerbsteilnehmer, das den Weg für einen Dialog mit den Verbrauchern bereite: „Im Rahmen der Teilnahme am Milchlandpreis haben die Familien unter Beweis gestellt, dass sie verantwortungsbewusst mit jedem einzelnen Tier und der Umwelt umgehen. Sie sind bereit, offen und ehrlich mit den Menschen außerhalb der Landwirtschaft in den Dialog zu treten. Dadurch bringt der Milchlandpreis Konsumenten und Produzenten wieder näher zusammen.“

Mit dem Milcherzeugerwettbewerb, so Heyen weiter, habe die LVN schon früh den Wunsch nach Transparenz in der Produktion von Milch erkannt und bereits vor 18 Jahren eine Plattform geschaffen, das Bestreben um Nachhaltigkeit in der niedersächsischen Milchwirtschaft transparent darzustellen und es in den Blickpunkt des berufsständischen und öffentlichen Interesses zu stellen.

Klockgethers präsentieren der Jury einen sehr gut strukturierten Hof

„Die ganztägigen Audits der Jury auf den Höfen offenbarten Einblicke in besonders vorbildlich geführte Betriebe“, sagte Heyen. „So auch bei Familie Klockgether, die der Jury einen sehr sauberen und aufgeräumten Hof präsentierte. Im Betrieb wird sehr viel Wert auf das Wohl der Tiere gelegt, so dass die Kühe ein hohes Alter und eine hohe Lebensleistung erreichen. Das wiederum spiegelt sich in den sehr guten Zahlen des Betriebs wider. Familie Klockgether hat ihren Betrieb wirtschaftlich sehr solide aufgestellt.“

Ammerland-Vorstandsmitglied Jan Schnörwangen stolz auf ausgezeichneten Milchlieferanten

Das Vorstandsmitglied der Molkerei Ammerland eG, Jan Schnörwangen, freute sich über den Milchlandpreis-Erfolg des langjährigen Milchlieferanten. „Mit Familie Klockgether ehrt die LVN einen exzellenten Familienbetrieb“, so Schnörwangen. „Die Familie führt ihren Hof mit sehr viel Engagement und



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

Voraussicht. Auf ihrem Hof arbeiten alle Hand in Hand und sie führen den Betrieb mit großer Leidenschaft und viel unternehmerischem Geschick. Wir sind stolz darauf, dass es auch dieser Ammerland-Milchlieferant unter die besten des Milchlandpreises geschafft hat.“

Der Betrieb Klockgether

Der Hof der Familie liegt am Ortsrand von Rastede-Wahnbek und wurde 1734 erstmalig unter dem Namen Klockgether erwähnt. Heute wohnen drei Generationen auf dem Hof. Familie Klockgether bewirtschaftet insgesamt 114 Hektar. Auf dem Hof werden 190 Milchkühe sowie 120 weibliche Nachzuchttiere gehalten. Die Herde erbringt eine sehr gute Milchleistung von rund 10.500 Kilogramm pro Kuh und Jahr bei einem Fettgehalt von 4,04 Prozent und einem Eiweißgehalt von 3,45 Prozent. Die Milch wird an die Molkerei Ammerland eG geliefert.

Der Milchlandpreis – ein Unternehmerpreis für Nachhaltigkeit

Das Besondere am Milchlandpreis-Wettbewerb ist, dass sich die ausgezeichneten Milchviehalter nach ihrer Bewerbung einem mehrstufigen Beurteilungsverfahren unterzogen haben.

Zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Wirtschaftsweise der einzelnen Betriebe prüft ein jeweils aus zwei Fachleuten bestehendes Gutachterteam nicht nur die Höfe sehr intensiv, sondern insbesondere auch deren Aktivitäten in den Bereichen Ökologie, Tierwohl, Soziales und Ökonomie. „Ziel ist es, jedes Jahr einen Milcherzeugerbetrieb als Preisträger der „Goldenen Olga“ zu ermitteln und auszuzeichnen, der nicht nur eine optimale Rohmilch produziert, sondern der hervorragend wirtschaftet und sich durch einen besonders verantwortungsbewussten Umgang mit seinen Tieren, der Umwelt und den auf dem Hof arbeitenden Menschen hervorhebt“, so die Landesvereinigung in der Ausschreibung zum Wettbewerb.



Landesvereinigung
der Milchwirtschaft
Niedersachsen e.V.

Sponsoren unterstützen den Wettbewerb

Verlässlich und aktiv zeigten sich in diesem Jahr erneut die langjährigen Sponsoren des Milchlandpreises: Die Maschinenfabrik Bernard Krone, das Landmaschinenhandelsunternehmen LVD Bernard Krone, die Firma GEA Farm Technologies GmbH sowie die Volksbanken und Raiffeisenbanken in Niedersachsen. Alle Sponsoren unterstützen den Milchlandpreiswettbewerb insbesondere auch deshalb, weil sie sich eng mit der Milchwirtschaft im norddeutschen Raum verbunden fühlen.

Weitere Informationen im Internet unter
<http://www.milchlandpreis.de>

Für fachliche Rückfragen / Nicht zur Veröffentlichung:
Christine Licher, Landesvereinigung der Milchwirtschaft
Niedersachsen eV: Tel. 0511/85653-21

Für redaktionelle Rückfragen und Fotos:
GMC Marketing GmbH; Hauptstraße 19, 27412 Tarmstedt
Tel. 04283/98 11 90, info@gmc-marketing.de

Vor Ort: Dirk Gieschen, (0172) 72 01 119